



Und zum Müllerbacher hob ich nimmer weit  
bei der Nocht,  
Und der Mond bei der Nocht, leucht so schön  
bei der Nocht,  
Und übers Müllerbachelbrückl muß ich gehn bei  
der Nocht,  
Und auf amol gibts mir im Herzen an Stich  
bei der Nocht  
Und am Brückl liegt a Stückl von an Vieh  
bei der Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht gar so gern bei  
der Nocht,  
Denn do leucht der gonze Himmel voller Stern  
bei der Nocht.

## Zweiter Theil.

1.

Wenn ich hör bei der Nocht, zwölfe schloß  
bei der Nocht,  
Und do fohrt' der Spadifankerl mit seinen Wogn  
bei der Nocht,  
Und das Spensst bei der Nocht, ist so böß  
bei der Nocht,  
Das mocht Grumppl und a Getös bei der  
Nocht,  
Und über'n Hermonze bin ich öfters gfohrn bei  
der Nocht,

bei der Nocht,  
So der Messig bei der Nocht, wor mei Streub

4.

bei der Nocht,  
Denn do leucht der ganze Himmel voller Stern  
der Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht, gar so gern bei  
der Nocht,  
Und sie pocken d'Gochen gleich beim Stril bei  
ich will bei der Nocht,  
Wie ich hinfumm, frage die Gostfuchst mos  
ber Nocht,  
Und es ist fa zsunber, wen wenn ma sollt be  
Wald bei der Nocht,  
Woch mein Messig bei der Nocht, burch den  
voll bei der Nocht,  
Schau wegen beiner hob ich heut mein Bucht  
Schloß recht wohl bei der Nocht,  
Schüh dich Gott bei der Nocht,

3.

bei der Nocht,  
Denn do leucht der ganze Himmel voller Stern  
ber Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht gar so gern bei

bei der Nocht,  
Denn do leucht der ganze Himmel voller Stern

der Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht, gor so gern bei  
der Nocht,  
Schirgt willt bus wissen, was, so schmeds bei  
bei der Nocht  
Wo er herkommt sog ich gleich bei weiner fer  
der Nocht,  
Und was net roß ich soll ußoß gleich bazu bei  
bei der Nocht,  
Wonn mer frogt bei der Nocht, was ich ihu  
Nocht,  
Du lieber Himmel kumm schnell herbei bei der  
schrei bei der Nocht,  
Kummt mit g'hillf bei der Nocht, wonn ich

2.

bei der Nocht,  
Denn do leucht der ganze Himmel voller Stern  
ber Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht, gor so gern bei  
verloren bei der Nocht,  
Daf die Schimmerin hoben Trummeln gor

Denn mei Dirndl wird net wissen wo ich bin  
bei der Nocht,  
Und ihr Hund ist mei größte Goll im Haus  
bei der Nocht,  
Der mocht Spektakel, doß is auß bei drr  
Nocht,  
Und ich geh bei bei der Nocht, gar so gern  
bei der Nocht,  
Denn do leucht der ganze Himmel voller Stern  
bei der Nocht.

2.

Gfreits dich net bei der Nocht,  
Wonn ich kumm bei der Nocht,  
Wonn dir's recht is, fehrich wieder um bei der  
Nocht,  
Ich lauf hinaus bei der Nocht, bei der Thür  
bei der Nocht,  
Und auf amol steht der Bauer hinter mir bei  
der Nocht,  
Und der Bauer hot mir eine obi gschmirt bei  
der Nocht,  
Und den Flecken von dem Strecken hob ich  
gspührt bei der Nocht.

3.  
Wenn i wißt bei der Nocht, was ich moch  
bei der Nocht,  
Hinter meiner lauft ma immer furt was noch  
bei der Nocht,  
Ei z'weng was bei der Nocht und warum  
bei der Nocht,  
Gehet der grod vor meiner olles umadum bei  
der Nocht,  
Hinter meiner zupft mich was beim Schopf  
bei der Nocht,  
Und am Wosen laufen d'Hasen am Kopf bei  
der Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht gor so gern bei  
der Nocht,  
Denn do leucht der ganze Himmel voller Stern  
bei der Nocht.

4.

Ich lauf hin bei der Nocht, ich lauf her bei  
der Nocht,  
Ich hob G'schichten gmocht, ols wenn ich Jee-  
mond wär bei der Nocht,  
Ich lauf furt bei der Nocht, in an Rond  
bei der Nocht,



Und erwisch a saubers Mabl bel der Hond bei  
der Nocht,  
Und auf amol kummt der Kellner glossen bei  
der Nocht,  
Sie ihr Gnoden hoben den Broten noch net  
zohlt bei der Nocht,  
Und ich geh bei der Nocht, gor so gern be  
der Nocht,  
Denn do leucht der gonze Himmel voller Stern  
bei der Nocht.

---

Wien, zu haben im Bellegardehof, Nro. 8.